

Bremen, 06.11.2023 — Silke Strüber, Gyde Thomsen, Knud Vormschlag

Workshop zur Maßnahmenfindung

Handlungsfeld Private Haushalte

Handlungsfeld Information, Bildung, Ernährung und Konsum

Handlungsfeld Klimaanpassung

Handlungsfeld Naturschutz und Landwirtschaft

Klimaschutzkonzept Gemeinde Wiefelstede

Was haben wir heute vor?

Dauer 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr

- › Energie- und THG-Emissionen in Wiefelstede
- › Welche Maßnahmen sind relevant in den Handlungsfeldern, um die THG-Emissionen zu senken?
Was wird schon gemacht? Beispiele aus anderen Kommunen
- › Präsentation GF beks (Knud Vormschlag) Gebäudedämmung/Sanierung/Fördermittel

Pause

- › Aktive Phase in Arbeitsgruppen zur Maßnahmenfindung
- › Vorstellung der Ergebnisse
- › Weitere Vorgehensweise
- › Ende der Veranstaltung

Fragen ans Publikum 😊

1. Private Haushalte / Gebäudesanierung:

Wer von Ihnen hat schon eine Sanierungsmaßnahme am Wohngebäude durchgeführt/durchführen lassen?



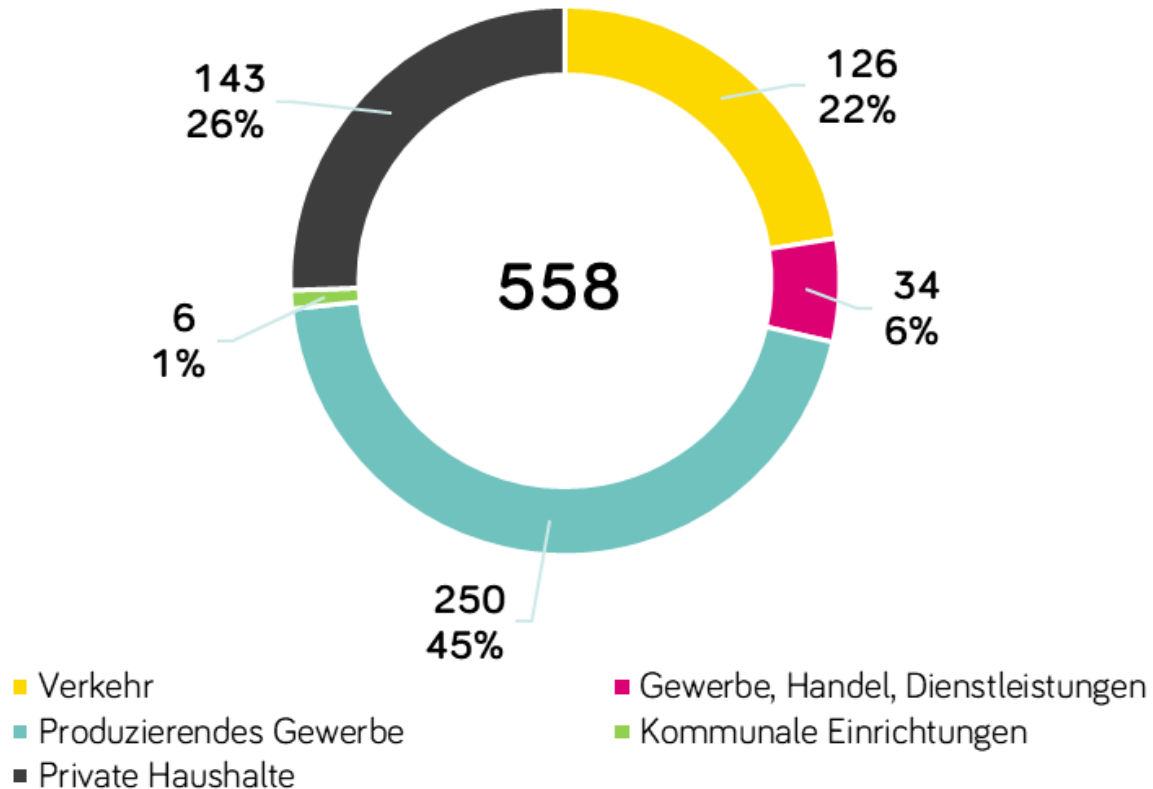
2. Konsum:

Wer von Ihnen hat schon mal ein defektes Elektrogerät reparieren lassen anstatt ein Neues anzuschaffen?

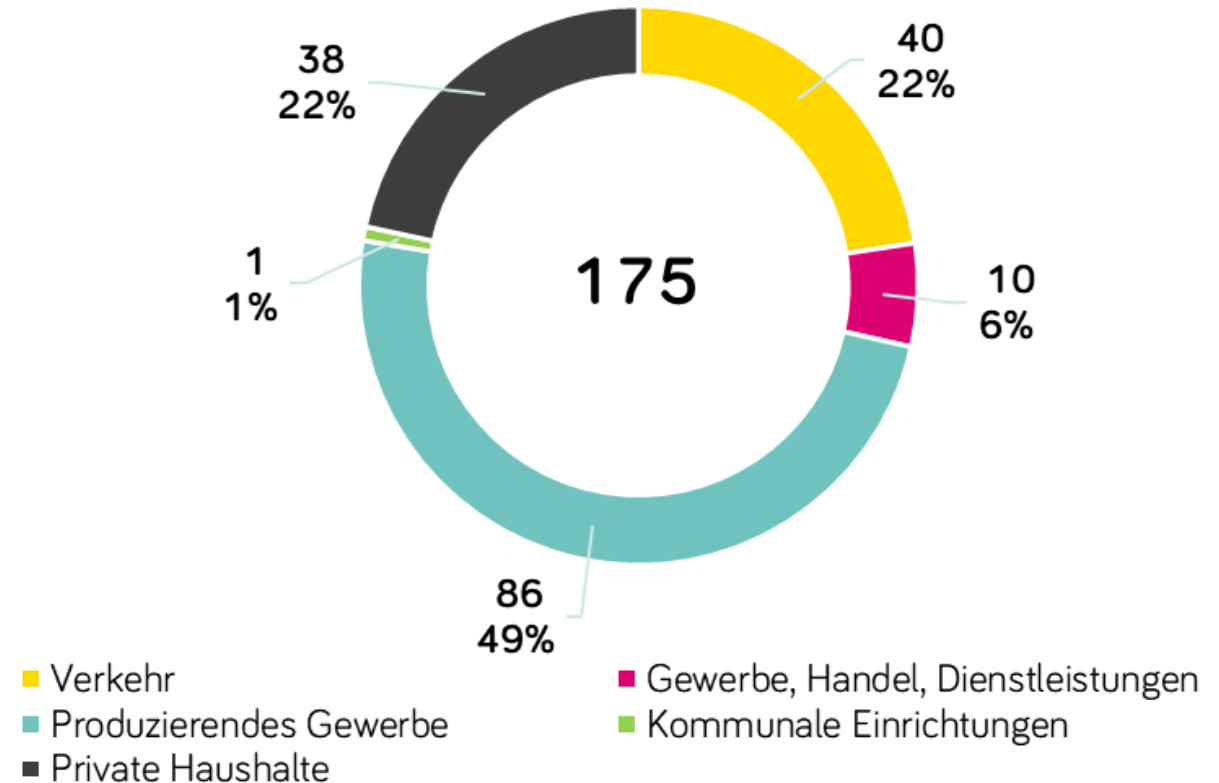


Zur Erinnerung: Energieverbräuche und THG-Emissionen

Gemeinde Wiefelstede
Endenergieverbräuche 2019 in GWh/a



Gemeinde Wiefelstede
THG-Emissionen 2019 in Tsd. t/a





Handlungsfeld Private Haushalte

Stellschrauben und Beispiele

Stellschrauben

1. Unnötige Energieverbräuche vermeiden
2. Energiebedarfe deutlich reduzieren
3. Fossile Energieträger umstellen auf erneuerbare Energien

- Energetische Gebäudesanierung: Altbauten müssen bestmöglich saniert werden
- Neubau: Neubauten müssen hoch-energieeffizient errichtet werden
- Photovoltaik zur Stromerzeugung, Solarthermie für Warmwasser
- Wärmepumpentechnik zur Gebäudebeheizung nutzen
- Energieeffiziente Gebäudetechnik verwenden



**Energieberatung
& Fördermittel
nutzen!**

Was kann die Kommune tun?

1. Information / Beratung / Kampagnen
2. Vorbild sein / Gute Beispiele schaffen!
3. Förderprogramme initiieren

Welche Angebote gibt es aktuell?

Zahlreiche Angebote über die Klimaschutz- und Energieagentur des Landes Niedersachsen (KEAN), z.B.:

- › kostenfreie **Energiespar-Beratung Private Wohngebäude**
- › Kontakt: Energiespar-Beratung Private Wohngebäude, KEAN
- › energiespar-beratung@klimaschutz-niedersachsen.de

Veranstaltungen:

- › Gerhard Krenz: **Funktioniert eine Wärmepumpe in meinem Haus?**
- › 20.11.2023, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Online
- › gerhard.krenz@klimaschutz-niedersachsen.de



Was machen Andere?

1. Schaffung von Beratungsangeboten zur Minderung des Energieverbrauchs und zur Wärmeplanung (von Infos auf eigener Homepage, Kooperationen mit KEAN u.a. etc.)
2. „Haus-zu-Haus-Beratungen“ zur energetischen Sanierung
3. „Bürger-helfen-Bürgern“ – Beispiele, Fördermittelberatung etc.
4. Bildungsangebote für Privatpersonen
5. Kommunale Förderrichtlinien
(z. B. Balkonsolaranlagen, Wärmedämmung, Wärmepumpen, Energieberatung etc.)
6. Kommunale Leitfäden (z. B. naturnahe Gartengestaltung, effizienter Neubau, effiziente Sanierung etc.)
7. Kampagnen durchführen (z. B. zum Kauf von Bestandsgebäuden, Sanierungskampagnen etc.)



Handlungsfeld Information, Bildung, Ernährung, Konsum

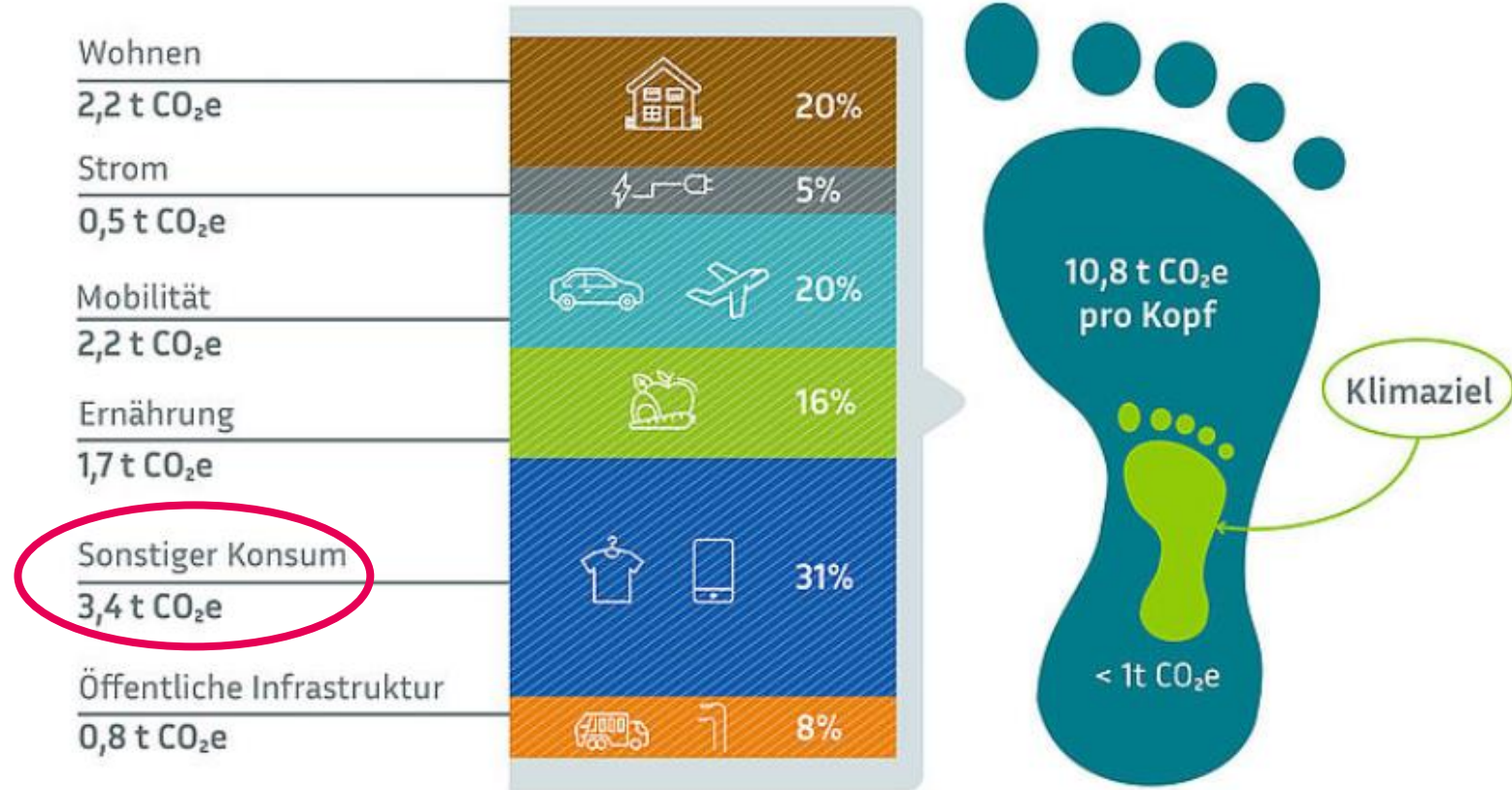
Stellschrauben und Beispiele

Stellschrauben

In Wiefelstede beträgt der **persönliche Fußabdruck 10,8 t/a**
→ NUR energiebedingte Emissionen!

Im persönlichen Bereich ist der **persönliche Konsum** maßgeblich für die CO₂-Emissionen!

Durchschnittlicher CO₂-Fußabdruck pro Kopf in Deutschland



Was wird schon in Wiefelstede umgesetzt?

Information & Bildung

- Aktionen i.d.R. Ferienaktionen, z.B. 2023: Ein Blick in die moderne Landwirtschaft, Imkerei - Die Welt der Bienen ganz nah, Wasserforscher unterwegs, Mit den Jägern ins Revier
- Solar- & Gründachkataster des LK Ammerland
- Starkregengefahrenkarte wird derzeit angeschafft

Ernährung & Konsum

- Initiative W.I.M. – Weniger. Ist. Machbar. (ehemals Lokale Agenda 21 Wiefelstede) + Klimamarkt Ammerland
- Repair Café im MGH CASA Metjendorf
- Beschaffung Spielgeräte auf Spielplätzen aus Recyclingmaterialien
- „Gesunde KITA für alle“

Was machen Andere?

1. **Bildung:** Schul- und Kindergartenprojekte zum Klimaschutz (z. B. Anreizprogramm Kommunalrichtlinie über 3 Jahre durchführen)
2. **Ernährung:** Kampagnen, nachhaltige Beschaffung (auch Mensen), regionale Märkte, regionale Speisen etc.
3. **Konsum:** Informationskampagnen zum Thema „Wie kann man klimafreundlich leben?“, Verleih/Tausch/Gemeinsame Nutzung von Gebrauchsgegenständen etc.
4. **Information:** Kommunale Angebote, auch mit Kooperationspartnern, anbieten, regelmäßig und aktuell, (z.B. Einrichten eines Bücherregals zum Thema Klimaschutz)



Handlungsfeld Klimaanpassung

Stellschrauben und Beispiele

Folgen der Erderhitzung in Deutschland

Bereits heute sind Folgen des Klimawandels in Deutschland spürbar und messbar

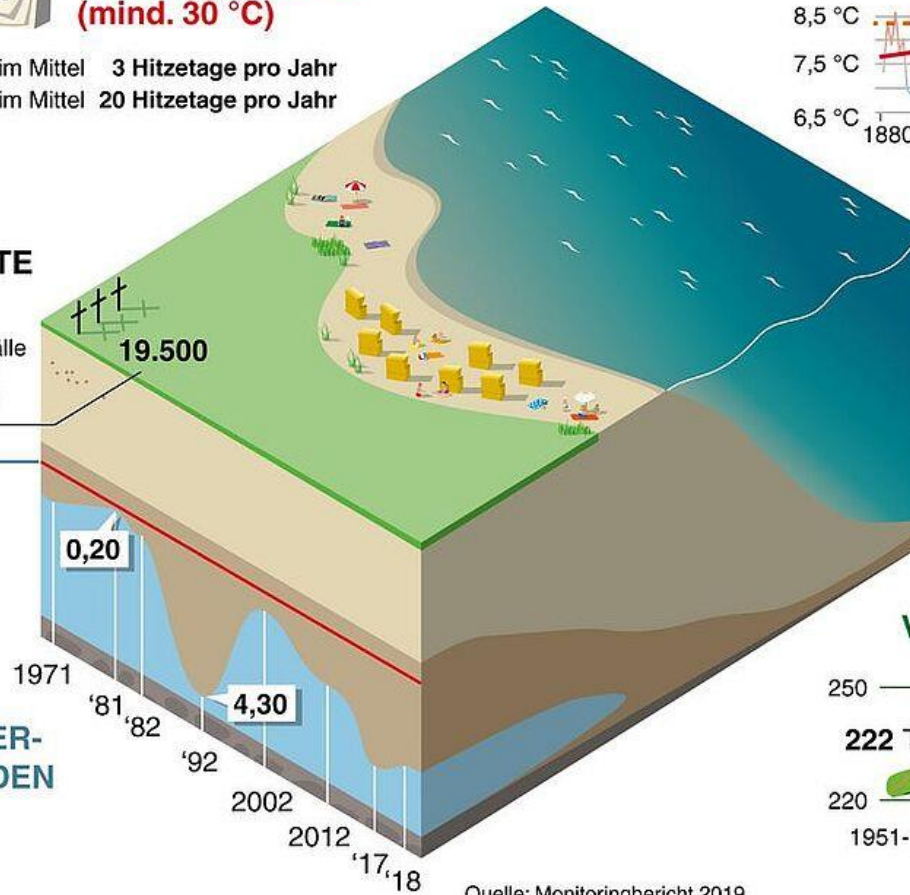


HITZEBEDINGTE TODESFÄLLE

Hitzebedingte Todesfälle in den Hitzesommern 2003, 2006 und 2015

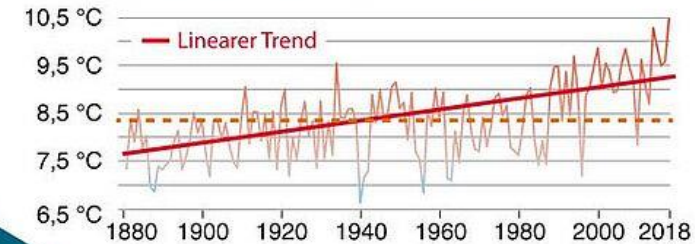
Anzahl der Monate mit Unterschreitung der Referenzwerte (Durchschnittswerte 1971-2000)

NIEDRIGE GRUNDWASSERSTÄNDE WERDEN HÄUFIGER



Quelle: Monitoringbericht 2019

MITTLERE LUFTTEMPERATUR IST UM 1,5° IN DEUTSCHLAND GESTIEGEN

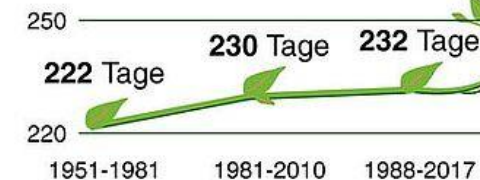


DER MEERES-SPIEGEL STEIGT
(am Beispiel Cuxhaven)



+8,9 cm

DAUER DER VEGETATIONSPERIODE



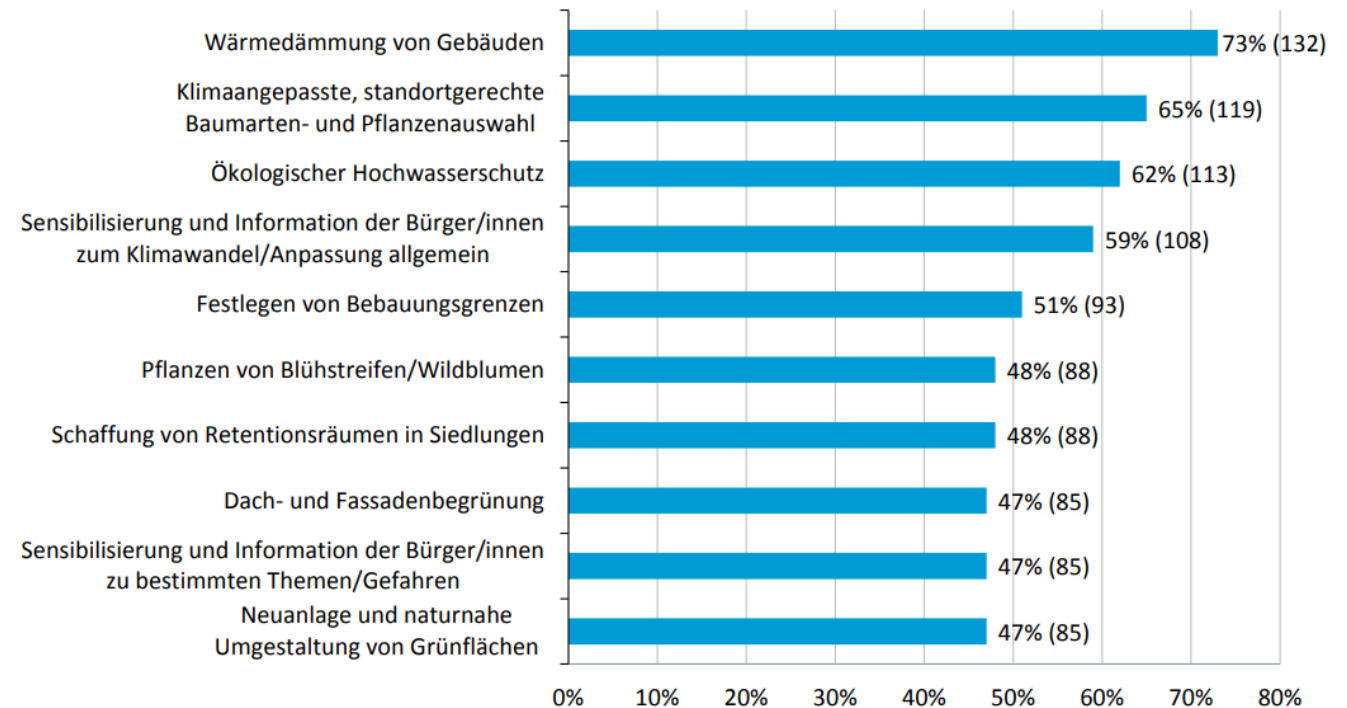
Was wird schon in Wiefelstede umgesetzt?

- Sanierung der Kanalisation – Anpassung entsprechend den aktuellen Richtlinien und Normen (z.B. in Heidkamp bevorstehend)
- Gründachkataster des LK Ammerland
- Starkregengefahrenkataster wird derzeit angeschafft

Was machen Andere?

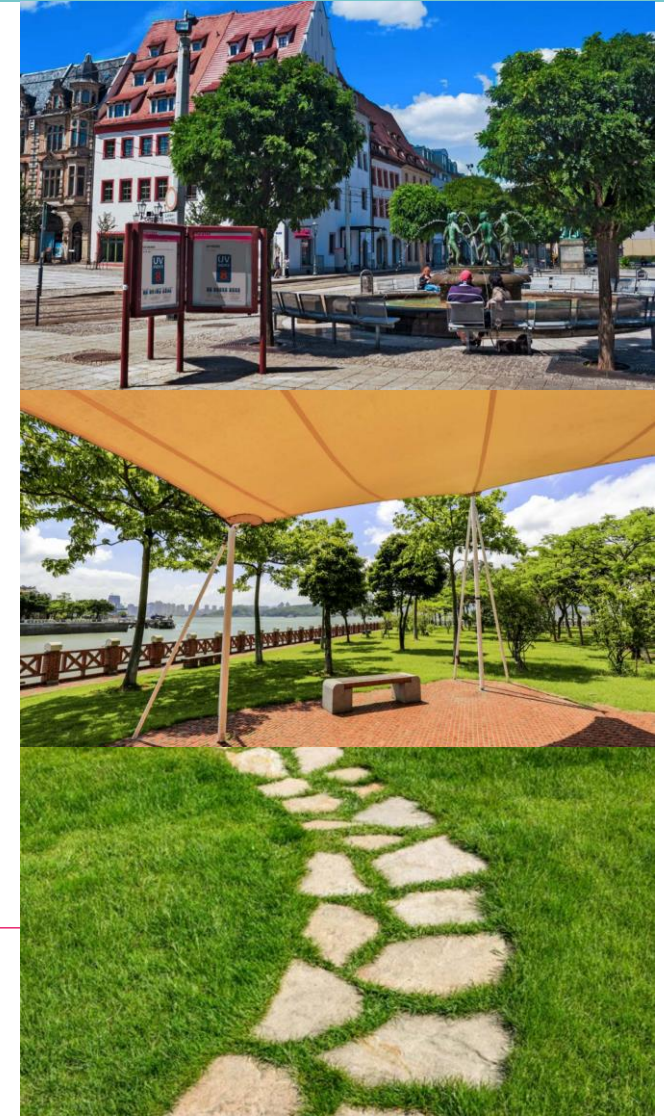
- Besserer Schutz vor Hitze durch **Hitzeaktionspläne**
- Information der Bevölkerung: **Klimaanpassungs-Kommunikations-Maßnahmen** für Bürgerinnen und Bürger
- **Entsiegelung** von Flächen
→ Entsiegelungskonzept,
→ Hot-Spot-Analyse
- **Bäume pflanzen!**

Verfolgt Ihre Kommune Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel?
Welche Maßnahmen zur Klimaanpassung verfolgen Sie in Ihrer Kommune?
Von den 182 Antwortenden, die Maßnahmen umsetzen oder planen, wurden folgende 10 Maßnahmen am häufigsten genannt:



Beispiele für Hitze- und UV-Schutz

1. **UV-Index sichtbar machen**, z.B. über Apps, Anzeigetafeln, Monitore, Schilder/Tafeln, Social Media-Kanäle etc.
2. **Schattenoasen schaffen**:
 - Kurzfristig und kostengünstig: Sonnenschirme, Sonnensegel, Pavillons aufstellen
 - Mittelfristig: Begrünung durch Pflanzen, Bäume, Dach- und Fassadenbegrünung, Entsiegelung von Flächen
3. **Tagesabläufe anpassen**: Verschiebung von Aktivitäten im Freien auf Jahres- und Tageszeiten, in denen die UV-Strahlung wenig intensiv ist
4. **Informieren und motivieren**: bei Bürgerversammlungen, in Schulen, Kindergärten, Sportvereinen, Arztpraxen etc.

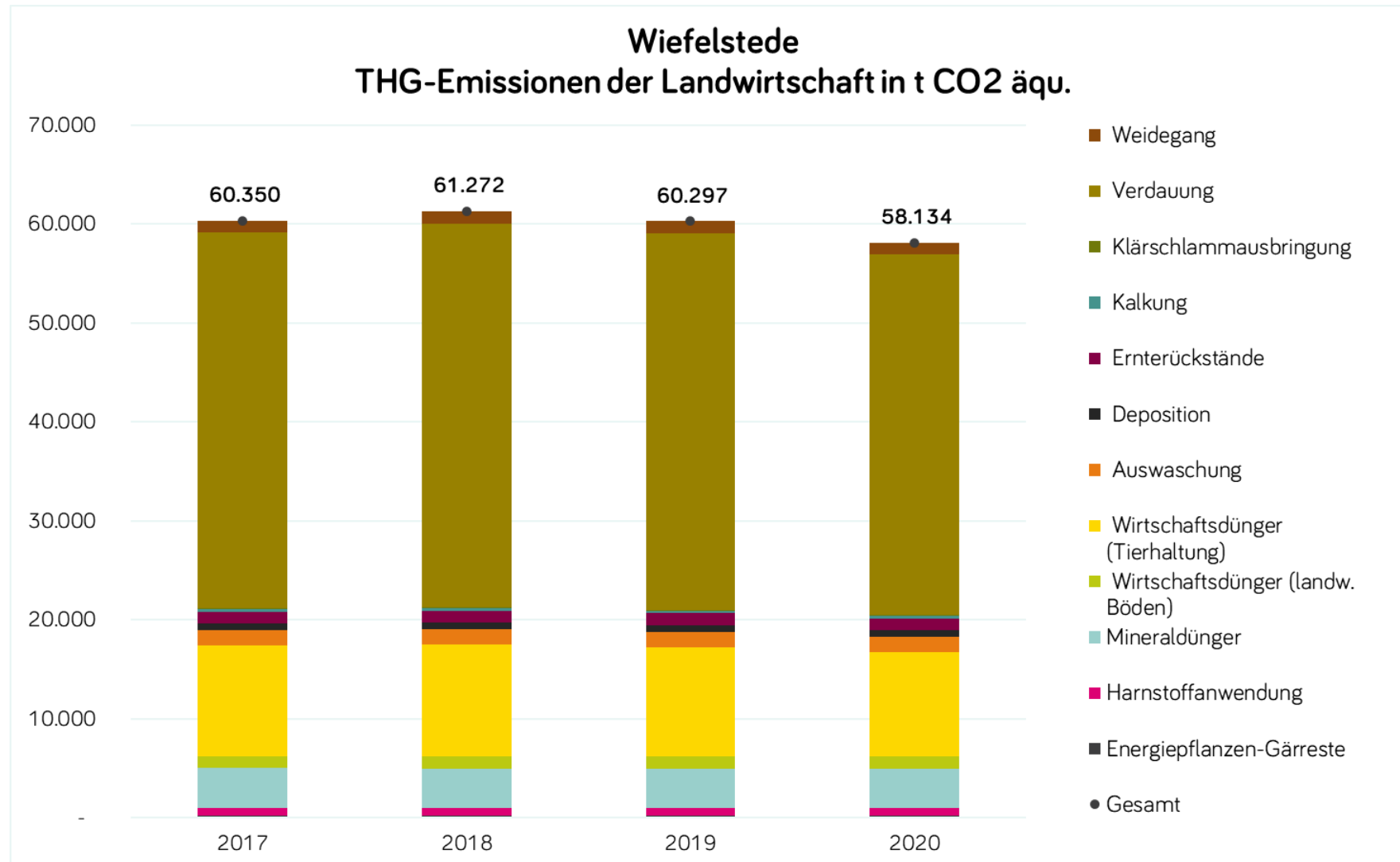


A photograph of a lush green field with several black and white cows grazing. In the background, there is a dense forest of tall trees. The sky is blue with some white clouds. The foreground is framed by green foliage and a tree stump. A dark grey banner with white text is at the bottom.

Handlungsfeld Naturschutz und Landwirtschaft

Ergebnisse THG-Emissionen Landwirtschaft

→ kommen noch zu den energetischen Emissionen dazu!



Was wird schon in Wiefelstede umgesetzt?

- Mitgliedschaft „Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt“ & Arbeitskreis „Blühwiesen“
→ Artenschutzmaßnahmen
- Grote Placken: dimmbare Beleuchtung, außen herum/am Regenrückhaltebecken laufende bzw. intelligente Beleuchtung
- Beschluss ökologische Grünflächenbewirtschaftung (z.B. Randstreifen nur auf 1 m statt 1,5 m gemäht)
- Neu- & Ersatzpflanzungen von Bäumen & Baumkataster in Arbeit
- Kompensationsmaßnahmen i.d.R. Bauleitplanung (Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern und Unterstützung des Flächenpools für die Aufwertung der Horstbüsche)
- Streuobst- & Blühwiesen
- Wallheckenprogramm des LK Ammerland: Neuanlage
- Initiativen: BUND, NABU, Naturschutzgemeinschaft Ammerland, Schutzgemeinschaft ländlicher Raum Nord-West e. V



Gebäudesanierung

Knud Vormschlag
(GF beks)

Noch vor der Pause ...

Zeit
für
Pause

Aufteilung in 2 Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1:

Moderation:

Gyde Thomsen und Knud Vormschlag

HF: Private Haushalte

HF: Information, Bildung, Ernährung, Konsum

Arbeitsgruppe 2:

Moderation:

Silke Strüber

HF: Klimaanpassung

HF: Naturschutz und Landwirtschaft



15 Minuten Pause



Aktive Phase in Arbeitsgruppen

Präsentation der Arbeitsergebnisse

- Welche Maßnahmvorschläge haben Sie in den einzelnen Arbeitsgruppen gefunden?

AG 1: HF Private Haushalte,
 HF Information, Bildung, Ernährung, Konsum

AG 2: HF Klimaanpassung
 HF Naturschutz und Landwirtschaft

Weitere Vorgehensweise

- Workshop Maßnahmenauswahl und Maßnahmen-Priorisierung (nicht öffentlich) **am 05.12.2023**
- Fertigstellung Maßnahmenplan, Verstetigungsstrategie, Controllingkonzept, Kommunikationsstrategie, Schlussbericht
- Abschlussveranstaltung **am 05.03.2024**



Klimaschutz ↑

~~CO₂-Emission~~

Ansprechpartnerin:

BEKS EnergieEffizienz GmbH
Am Wall 172/173
28195 Bremen
Kornelia Gerwien-Siegel
E-Mail: gerwien@beks-online.de

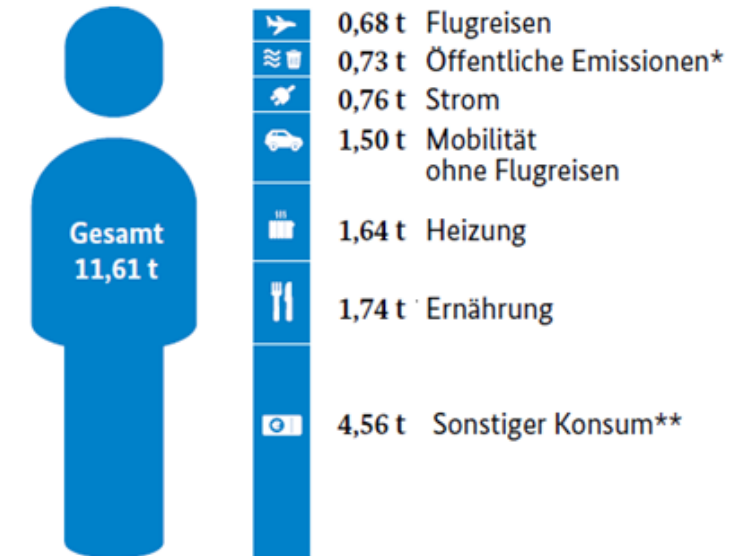
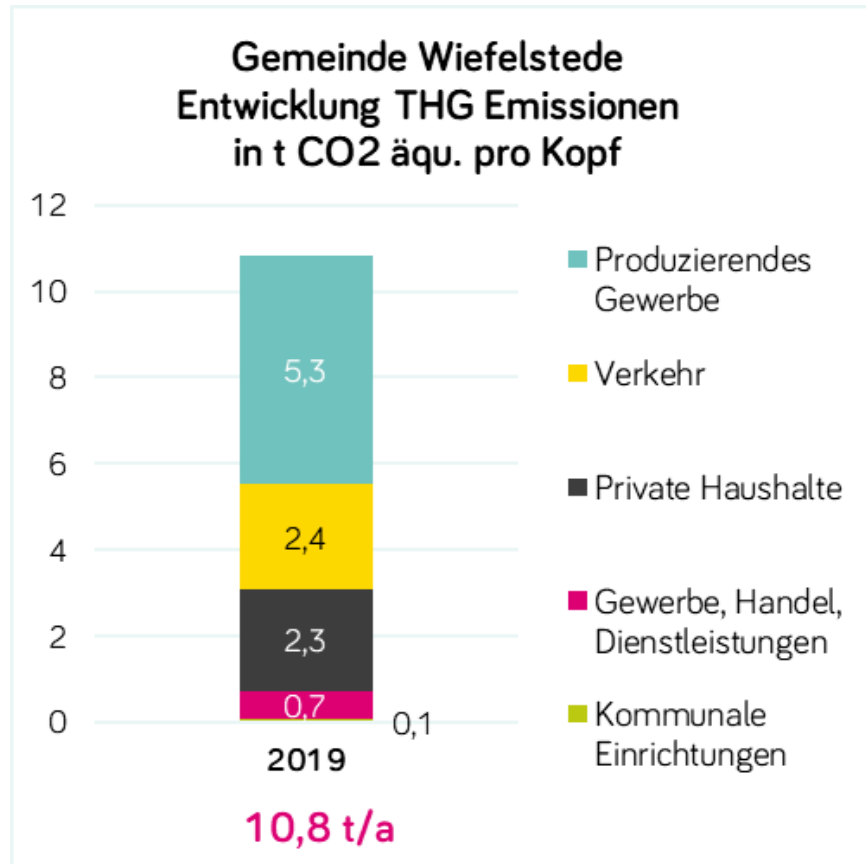
Anhang

THG-Emissionen pro Kopf

Achtung: nur energiebedingte Emissionen!

+ Emissionen aus den anderen Handlungsfeldern/Lebensbereichen!

https://uba.co2-rechner.de/de_DE/



*Zum Beispiel Wasserver- und -entsorgung, Abfallbeseitigung

**Zum Beispiel Bekleidung, Haushaltsgeräte und Freizeitaktivitäten

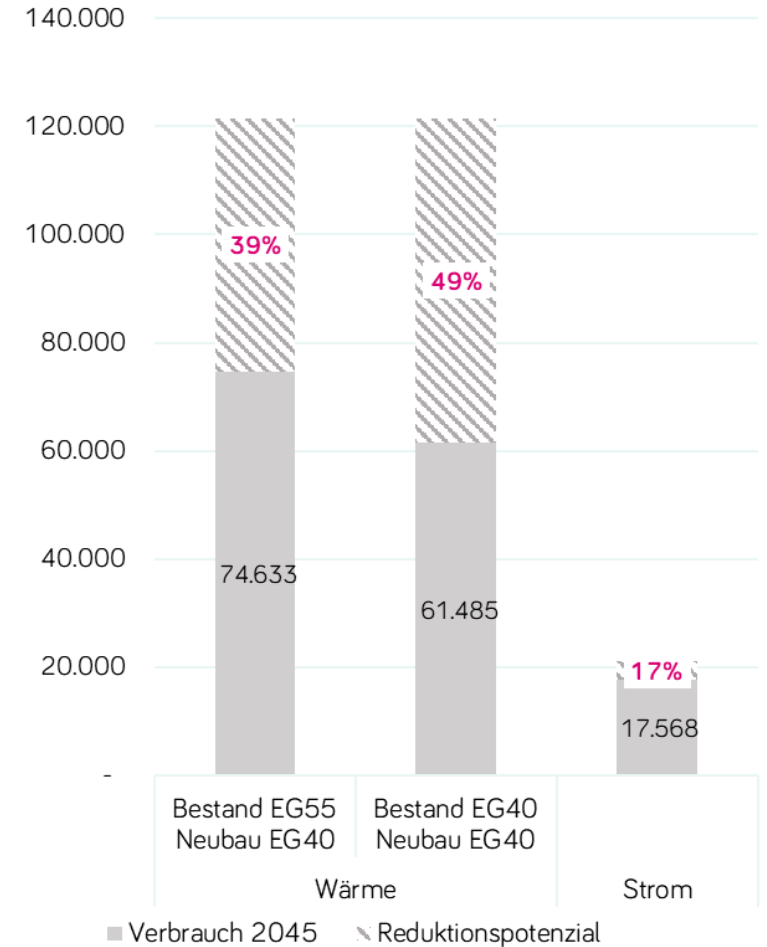
Quelle: UBA (2020d)

Reduktionspotenziale

Private Haushalte:

- Sanierung der Wohngebäude auf Effizienzhausstandard **EG55/EG40**
→ spez. Wärmebedarf von durchschnittlich **70 kWh/m²** bzw. **55 kWh/m²**
- Neubauten auf Effizienzhausstandard **EG40**
→ spez. Wärmebedarf von durchschnittlich **55 kWh/m²**
- Reduktion des Stromverbrauchs je Einwohner
→ Ziel: **1.000 kWh/Person**

Reduktionspotenziale private Haushalte
in MWh/a



Auswirkungen des Klimawandels

- **Extremwetterereignisse** als Folgen des globalen Klimawandels nehmen weiter zu. Es gibt eine **neue Dimension von Schäden** infolge der Klimakrise!
 - Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal: ca. 190 Todesopfer, 800 Verletzte
 - Wiederaufbaufonds mit rd. 30 Mrd. €

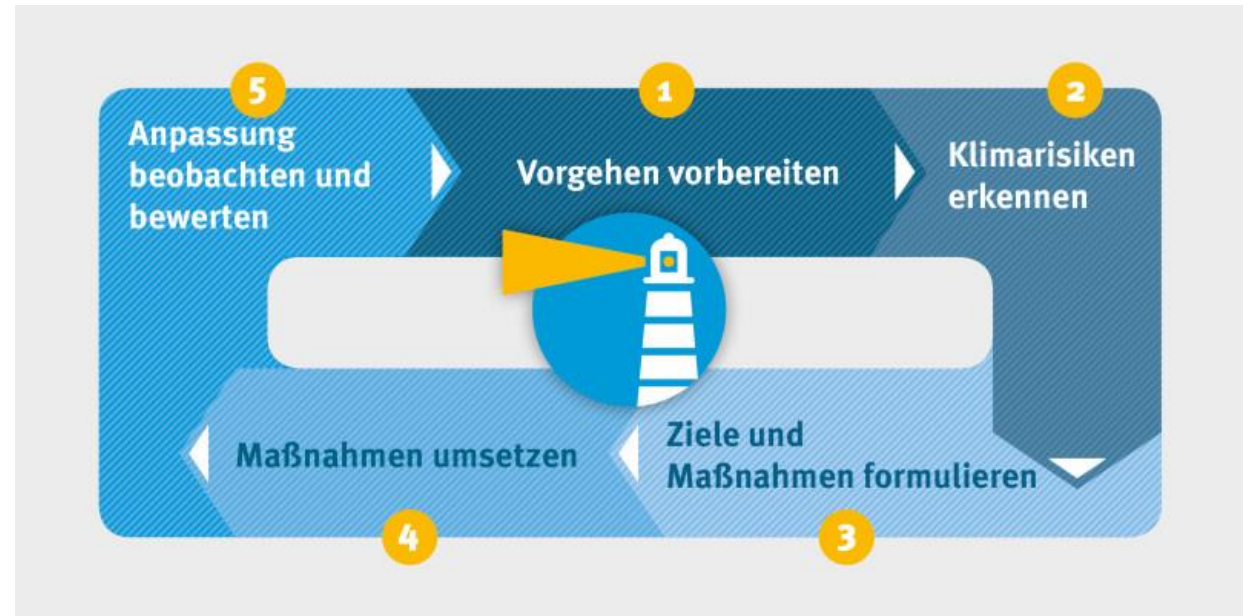
Die Auswirkungen in Städten und Gemeinden sind immer deutlicher spürbar:

- Hitzewellen, Wärmerekorde, längere und häufigere Trockenzeiten,
- eine steigende Waldbrand- und Flächenbrandgefahr,
- Starkregen, steigendes Hochwasserrisiko,
- Meeresspiegelanstieg und Sturmflutgefahr,
- Zunahme von Schäden durch Stürme und Gewitter



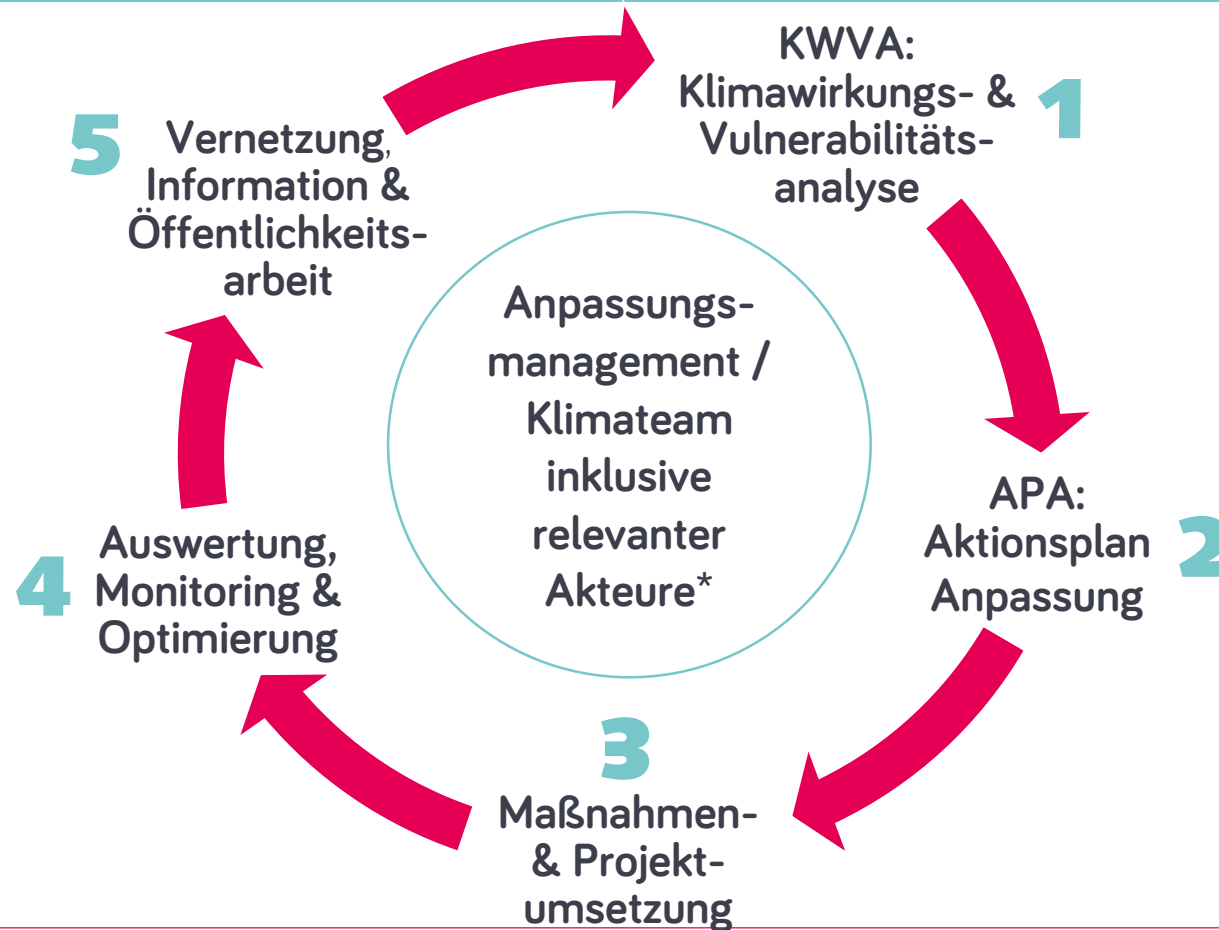
Kluge Konzepte & Anpassungsmaßnahmen

- Neben verstärkten Klimaschutzanstrengungen bedarf es zukünftig auch effizienter Maßnahmen für Klimafolgenanpassung.
- Es darf nicht nur darum gehen, Schäden nach Extremwetterereignissen zu beseitigen, sondern **mit klugen Konzepten vorzubeugen und geeignete Anpassungsmaßnahmen** zu ergreifen.
- ➔ **Kommunen sind hierbei Schlüsselakteure!**
- Sofortprogramm der Bundesregierung: Fördertopf mit 60 Millionen Euro bis 2026



Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/anpassung-an-den-klimawandel/werkzeuge-der-anpassung#werkzeuge-des-kompetenzzentrums-klimafolgen-und-anpassung>

Prozesszyklus Klimaanpassung



Vulnerabilitätsanalyse
Ein systematischer Prozess, der die Vulnerabilitäten (Verletzlichkeit) eines Systems identifiziert, quantifiziert und priorisiert.

* Klimamanagement, Stadtplanung /-entwicklung, Wasserbehörde /-verbände, Gebäudemanagement, Grünflächenamt, Bevölkerungsschutz, Naturschutzbehörde, Gesundheitsamt, Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsabteilung, Eigenbetriebe ...

Empfehlungen für Wiefelstede

- › Die Samtgemeinde Wiefelstede sollte künftig die Klimaanpassung umsetzen, die zu ihr passt.
- › Klimafolgenanpassungs-Management einführen
 - Kompetenzaufbau in der Verwaltung,
 - „Klimateam“ aufstellen,
 - Zuständigkeiten festlegen,
 - Akteure einbinden
- › Vernetzung mit anderen Kommunen aus der Region
- › Öffentlichkeitsarbeit und Beratung vor Ort für Bürgerinnen und Bürger
- › Nutzung der aktuellen Förderprogramme!

➔ **in den Klimaanpassungsprozess starten!**

Tipp:

KomPass
Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung



Bildquelle: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/kompetenzzentrum-kompass-0>

Beispiele aus der Region

KLEVER - Klimaoptimiertes Entwässerungsmanagement im Verbandsgebiet Emden

→ Auswirkungen der steigenden
Meeresspiegel auf die Entwässerung
der Küstenniederungen



KLEVER-Risk

Klimaanpassung und Extremwettervorsorge – Verbandsübergreifendes
Management von Binnenhochwasserrisiken im westlichen Ostfriesland

→ Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen, um das
Entwässerungs- und Binnenhochwasserrisiko-
management zukunftssicher aufzustellen.

Klima-Wasser-Kooperation zur Anpassung des
Trinkwassergewinnungsgebietes Ahlde an den Klimawandel,
LK Emsland



Nützliche Weblinks zur Klimafolgenanpassung

- ✓ Bessere Klimavorsorge vor Ort durch Klimaanpassungsmanager*innen:
Förderprogramm „Maßnahmen zu Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS)“:
<https://www.z-u-g.org/das/>
- ✓ Besserer Schutz vulnerabler Gruppen in sozialen Einrichtungen:
Förderprogramm „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“:
<https://www.z-u-g.org/anpas/>
- ✓ **Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie:**
https://www.bmuv.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Klimaschutz/klimawandel_das_2_fortschrittsbericht_bf.pdf
- ✓ **Niedersächsische Anpassungsstrategie:**
<https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/klima/Klimaanpassung/klimaanpassung-in-niedersachsen-199341.html>
- ✓ **Zentrum Klimaanpassung:** <https://zentrum-klimaanpassung.de/>
- ✓ **Dürremonitor:** <https://www.ufz.de/index.php?de=37937>
- ✓ **European Climate Award (ECA):** <https://www.european-climate-award.de/>

Klimaschutzsofort-Programm (BMEL)

1. Senkung der Stickstoffüberschüsse einschließlich Minderung der Ammoniakemissionen und gezielte Verminderung der Lachgasemissionen, Verbesserung der Stickstoffeffizienz
2. Stärkung der Vergärung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft und landwirtschaftlichen Reststoffen
3. Ausbau des Ökolandbaus
4. Verringerung der Treibhausgasemissionen in der Tierhaltung
5. Energieeffizienz in der Landwirtschaft
6. Humuserhalt und -aufbau im Ackerland
7. Erhalt von Dauergrünland
8. Schutz von Moorböden, einschließlich Reduzierung der Torfverwendung in Kultursubstraten
9. Erhalt und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und Holzverwendung
10. Nachhaltige Ernährungsweisen einschließlich Vermeidung von Lebensmittelabfällen und Programm zur Stärkung der Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsverpflegung der Bundesverwaltung

**Maßnahmen hierfür
müssen auch in
Wiefelstede
gefunden werden**